

- [Was ist die Wirtschaftsschule?](#)
- [Welche Formen von Wirtschaftsschulen gibt es?](#)
- [Was sind die Aufnahmebedingungen?](#)
- [Was muss ich besonders beachten \(Höchstaltersgrenze\)?](#)
- [Welche Ausbildungsrichtungen gibt es?](#)
- [Welche Fächer werden in den einzelnen Jahrgangsstufen unterrichtet?](#)
- [Wo zeigt sich die Praxisorientierung der Wirtschaftsschule im Fächerspiegel?](#)
- [Welche Abschlüsse erhalte ich an einer Wirtschaftsschule?](#)
- [Welche weiterführenden Schulen kann ich mit diesem Abschluss besuchen?](#)

Was ist die Wirtschaftsschule?

Zu den Besonderheiten des bayerischen Schulwesens zählt eine Schulart, die seit Generationen kaufmännische Nachwuchskräfte umfassend ausbildet: die Wirtschaftsschule (vielen Eltern noch unter dem Namen Handelsschule bekannt).

Die Wirtschaftsschule, die derzeit von rund 23000 Schülerinnen und Schülern besucht wird, ist eine berufsvorbereitende Schule, die eine allgemeine Bildung und eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung vermittelt. Sie zählt gemäß Art. 14 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen zu den beruflichen Schulen (Berufsfachschule).

Neben der theoretischen Bildung ist in einem besonderen Umfang auch die praktische Anwendung des Gelernten Ziel des Unterrichts. In schuleigenen Übungsfirmen vollziehen die Schülerinnen und Schüler modellhaft die Tätigkeiten kaufmännischer Sachbearbeitung anhand konkreter Geschäftsfälle nach, die das Lernen steuern. Dies ermöglicht nicht nur einen Einblick in die Bedingungen und Denkweisen der Arbeitswelt, sondern vermittelt auch Schlüsselqualifikationen wie vernetztes Denken, verantwortliches Handeln sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Darüber hinaus wird in der Wirtschaftsschule besonderer Wert auf die informationstechnische Bildung gelegt. Im Vergleich mit den anderen Schularten im Sekundarbereich I weist die Stundentafel der Wirtschaftsschule für die Fächer Textverarbeitung und Datenverarbeitung den höchsten Stundenumfang aus.

Die an der Wirtschaftsschule erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einsichten bilden das geeignete Rüstzeug für das Berufsleben der Wirtschaftsschüler. Um ihre Schüler gut auf das Berufsleben vorzubereiten, wurde ihr Unterrichtsangebot stets den veränderten Qualifikationsanforderungen des Wirtschaftslebens angepasst. So arbeiten die Wirtschaftsschulen mit Lehrplänen, die fächerübergreifendes, handlungsorientiertes und eigenständiges Lernen fördern, weil in der Berufs- und Arbeitswelt Menschen gefragt sind, die selbständig handeln und entscheiden können.

Welche Formen von Wirtschaftsschulen gibt es?

Wer eine Wirtschaftsschule besuchen möchte, kann zwischen drei verschiedenen Formen wählen:

- die vierstufige Wirtschaftsschule im Anschluss an die Jahrgangsstufe 6 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums; sie umfasst die Jahrgangsstufen 7 - 10;
- die dreistufige Wirtschaftsschule im Anschluss an die Jahrgangsstufe 7 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums; sie umfasst die Jahrgangsstufen 8 - 10;
- die zweistufige Wirtschaftsschule nach der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule (mit Quali), der Realschule oder des Gymnasiums; sie umfasst die Jahrgangsstufen 10 - 11;

In der Jahrgangsstufe 7 der vierstufigen Wirtschaftsschule werden alle Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Musische Erziehung, Religionslehre bzw. Ethik und Sport unterrichtet. Hinzu kommt das berufliche Fach Textverarbeitung, dessen Grundlage bereits in dieser Jahrgangsstufe gelegt wird.

Ab der Jahrgangsstufe 8 kommen wirtschaftskundliche Fächer wie Rechnungswesen und Betriebswirtschaft hinzu. Außerdem kann eine der beiden Ausbildungsrichtungen (Wahlpflichtfächergruppe H oder M) gewählt werden.

Die zweistufige Wirtschaftsschule richtet sich besonders an Hauptschulabsolventen mit Quali, Schüler der Realschule, des M-Zugs der Hauptschule oder des Gymnasiums, die in zwei Jahren den Wirtschaftsschulabschluss erwerben und sich für eine kaufmännische Berufsausbildung bzw. Berufstätigkeit qualifizieren wollen.

Noch mehr als bei der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule konzentriert sich der Unterricht der zweistufigen Wirtschaftsschule - neben Deutsch und Englisch - auf die "Wirtschaftsfächer" sowie die für alle Schülerinnen und Schüler obligatorische Arbeit in der Übungsfirma. Nahezu 60 Prozent des Unterrichts entfallen auf diesen Bereich; rechnet man den wirtschaftsenglischen Anteil des Faches Englisch hinzu, sind es sogar deutlich mehr als 60 Prozent.

Was sind die Aufnahmebedingungen?

Der Eintritt in die drei- oder vierstufige Wirtschaftsschule erfolgt in der Regel nach der Jahrgangsstufe 6 oder 7 der Hauptschule und setzt ein Übertrittszeugnis der Hauptschule voraus, das auf Antrag der Eltern ausgestellt wird.

Die Beurteilung "geeignet für den Bildungsweg der Wirtschaftsschule" erhalten Schüler, die

- die einen Gesamtnotendurchschnitt (gebildet aus den Noten der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch) von mindestens 2,33 erreichen und
- denen in einem Wortgutachten der Hauptschule die Eignung für den Besuch der Wirtschafts- oder Realschule bestätigt wird.

Schüler, denen im Übertrittszeugnis die Eignung für die Hauptschule bescheinigt wird, die aber dennoch eine Wirtschaftsschule besuchen möchten, können an einem dreitägigen Probeunterricht teilnehmen. Wird dieser Probeunterricht erfolgreich absolviert, steht der Weg zur Aufnahme in eine Wirtschaftsschule offen.

Die drei- und vierstufige Wirtschaftsschule steht auch Schülern des M-Zuges der Hauptschule, Realschülern oder Gymnasiasten offen, wenn sie die Vorrückungserlaubnis in die der Eingangsstufe entsprechende Jahrgangsstufe erhalten haben oder im Jahreszeugnis der der Eingangsstufe vorausgehenden Jahrgangsstufe des Gymnasiums in den Fächern Deutsch, Englisch (soweit Pflichtfach) und Mathematik mindestens die Note 4 nachweisen.

Für die Aufnahme in die Eingangsklasse der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule gibt es keine Probezeit.

Der Eintritt bzw. die Aufnahme in eine höhere Jahrgangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule setzt das Bestehen einer Aufnahmeprüfung (kann entfallen, vgl. WSO § 13) und einer Probezeit voraus.

Der Eintritt in die zweistufige Wirtschaftsschule ist möglich für Schüler

- mit qualifizierendem Hauptschulabschluss, wenn sie im Fach Englisch im Zeugnis über den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder im Zeugnis über den erfolgreichen Hauptschulabschluss mindestens die Note 3 erzielt haben,
- die mit Erfolg die Jahrgangsstufe 9 der Realschule, des M-Zugs der Hauptschule oder des Gymnasiums durchlaufen haben,
- die die Jahrgangsstufe 9 des M-Zuges der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums ohne Erfolg absolviert haben, aber im Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 9 in den Fächern Deutsch und Englisch mindestens die Note 4 erzielt haben.

Die endgültige Aufnahme in die zweistufige Wirtschaftsschule ist grundsätzlich abhängig vom Bestehen einer Probezeit.

Eine unmittelbare Aufnahme in die Jahrgangsstufe 11 der zweistufigen Wirtschaftsschule ist nicht möglich.

<http://www.km.bayern.de/km/schule/schularten/berufliche/wirtschaftsschule/index.shtml>

Für nähere Informationen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule stehen Ihnen die Schulleitungen der Wirtschaftsschulen bzw. die Staatlichen Schulberater zur Verfügung.

Internet:

[Staatliche Schulberatungsstellen](#)

Was muss ich besonders beachten (Höchstaltersgrenze)?

Für die Aufnahme in die Eingangsstufen der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule bzw. in eine höhere Jahrgangsstufe gelten folgende Höchstaltersgrenzen (Stichtag: 30. Juni):

- Jahrgangsstufe 7: noch nicht 15 Jahre
- Jahrgangsstufe 8: noch nicht 16 Jahre

Über Ausnahmen von der Altersgrenze in besonderen Fällen entscheidet der Schulleiter.

In der zweistufigen Wirtschaftsschule gibt es keine Höchstaltersgrenze, aber - im Unterschied zur drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule - eine Probezeit, die in der Regel bis zur Aushändigung des Zwischenzeugnisses dauert.

Welche Ausbildungsrichtungen gibt es?

Die dreistufigen Wirtschaftsschulen (Beginn mit der Jahrgangsstufe 8) führen nur die Wahlpflichtfächergruppe H.

An der Wirtschaftsschule in vierstufiger Form können ab der Jahrgangsstufe 8 zwei Ausbildungsrichtungen eingerichtet werden:

- In der Wahlpflichtfächergruppe H wird die berufliche Grundbildung vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf kaufmännischen bzw. wirtschaftskundlichen Fächern (wie z. B. Rechnungswesen, Text- und Datenverarbeitung), während das Fach Mathematik lediglich im Rahmen der Wahlpflichtfächer angeboten wird. Dieser Zweig eignet sich vor allem für Schüler, die später eine Berufsausbildung in einem kaufmännischen Beruf oder einen Verwaltungsberuf anstreben.
- In der Wahlpflichtfächergruppe M wird die berufliche Grundbildung im wirtschaftlichen Bereich durch naturwissenschaftlich-mathematische Inhalte (wie z. B. Mathematik und Physik) ergänzt. Damit bildet diese Ausbildungsrichtung eine gute Grundlage für technische Berufe in Industrie und Handwerk, sie ist aber auch geeignet für eine Fortsetzung des schulischen Bildungswegs, z. B. an einer Fachoberschule.

Schüler, die eine Fortsetzung ihres schulischen Bildungsweges, etwa an einer Fachoberschule, anstreben, sollten sich für die Wahlpflichtfächergruppe M der vierstufigen Wirtschaftsschule entscheiden. Wenn sie die Wahlpflichtfächergruppe H gewählt haben oder die dreistufige Wirtschaftsschule besuchen, sollten sie das Wahlpflichtfach Mathematik belegen.

In der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule wählen die Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 aus dem Angebot der Schulen ein Wahlpflichtfach, z. B. Übungsfirmenarbeit, Mathematik oder Französisch.

Welche Fächer werden in den einzelnen Jahrgangsstufen unterrichtet?

Die Wirtschaftsschule gehört zu den beruflichen Schulen. Deshalb gilt für beide Ausbildungsrichtungen: der wirtschaftliche Unterricht weist ein wesentlich höheres Stundenmaß auf als an vergleichbaren Schularten. Von großer Bedeutung ist dabei die Praxisorientierung. In der vierstufigen Wirtschaftsschule besteht ab der Jahrgangsstufe 8 grundsätzlich die Möglichkeit, zwischen den beiden Wahlpflichtfächergruppen (H oder M) - mit den unten aufgeführten Pflichtfächern - zu wählen.

In der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule wählen die Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 ein Wahlpflichtfach (3-stündig) aus dem jeweiligen Angebot der Schule.

Wo zeigt sich die Praxisorientierung der Wirtschaftsschule im Fächerspiegel?

Besonders deutlich wird dies in den Fächern Textverarbeitung, Datenverarbeitung und in Wahlpflichtfächern. Im Fach Übungsfirmenarbeit lernen die Schüler in schuleigenen Übungsfirmen die Ausführung der wichtigsten kaufmännischen Tätigkeiten. Sie kaufen und verkaufen Waren, übernehmen die Buchführung, führen die Geschäftskorrespondenz mit anderen Übungsfirmen, Banken usw.

Für Schülerinnen und Schüler, deren spätere Tätigkeit besondere bürowirtschaftliche Fähigkeiten und Kenntnisse voraussetzen, ist das Fach Bürokommunikation mit Kurzschrift ein attraktives Angebot.

Auch der Unterricht in Datenverarbeitung trägt zur Qualifizierung der Schüler bei. Praxisgemäße Anwendersoftware (z.B. Finanzbuchhaltung, Kalkulation, Auftragsbearbeitung) steht an Wirtschaftsschulen zur Verfügung

Welche Abschlüsse erhalte ich an einer Wirtschaftsschule?

Wer an einer der derzeit 71 Wirtschaftsschulen am Ende der Jahrgangsstufe 10 (bei der drei- oder vierstufigen Wirtschaftsschule) bzw. der Jahrgangsstufe 11 (bei der zweistufigen Wirtschaftsschule) die Abschlussprüfung besteht, erhält den Wirtschaftsschulabschluss, der einem mittleren Schulabschluss gleichgestellt ist. Mit dem Wirtschaftsschulabschluss verkürzt sich die Ausbildungsdauer in einem kaufmännischen Beruf um ein Jahr.

Welche weiterführenden Schulen kann ich mit diesem Abschluss besuchen?

- [Berufsfachschule](#)
- [Fachschule nach einer Berufsausbildung](#)
- [Fachakademie nach einer Berufsausbildung](#)
- [Fachoberschule](#)
- [Berufsoberschule nach einer Berufsausbildung](#)
- [Kolleg nach einer Berufsausbildung](#)
- [Gymnasium: 11. Klasse bei einem Notendurchschnitt von mindestens 1,5 oder über eine Übergangsklasse oder über eine Aufnahmeprüfung](#)
- [Gymnasium: 12. Klasse über eine Anschlussklasse](#)